

d, stääg nochrichte

Nr. 2/2015

Impressionen vom traditionellen stääg-Gartenfest, August 2015



Auftrag „Whiskytrek“, Brauerei Locher AG Heinz Hollenstein, Bereichsleiter Werkstätte

Die Appenzeller Bergwirte und die Brauerei Locher AG haben den Whiskytrek im Alpstein ins Leben gerufen. Die 27 Eichenfässer mit den edlen Whiskys reifen schon seit Herbst 2014 in luftiger Höhe bei verschiedenen Bergrestaurants und der Brauerei selbst.

Im vergangenen Herbst haben wir von der Brauerei Locher eine Anfrage für die Herstellung der Holzrahmen erhalten. Die ersten Muster wurden erarbeitet und begutachtet.

Ein Holzrahmen aus Fichte sollte es sein, in der eine speziell bedruckte Rückwandplatte (hergestellt von Schriften Haas Eggerstanden) eingesetzt wird. In diese Rückwandplatte werden Plexiglashalterungen eingesetzt, so dass die abgefüllten 10-cl-Säntis-Malt-Whiskyflaschen befestigt und schön präsentiert werden können.

Nach einigen Abklärungen und Verhandlungen mit der Brauerei Locher AG haben wir den Zuschlag erhalten für die Herstellung über 1000 Stück Whiskytrek-Rahmen.

Die Holzbearbeitungswerkstatt, unter Leitung von Toni Isenring, nahm diesen Auftrag, mit all den Herausforderungen im technischen logistischen Bereich, gerne an.

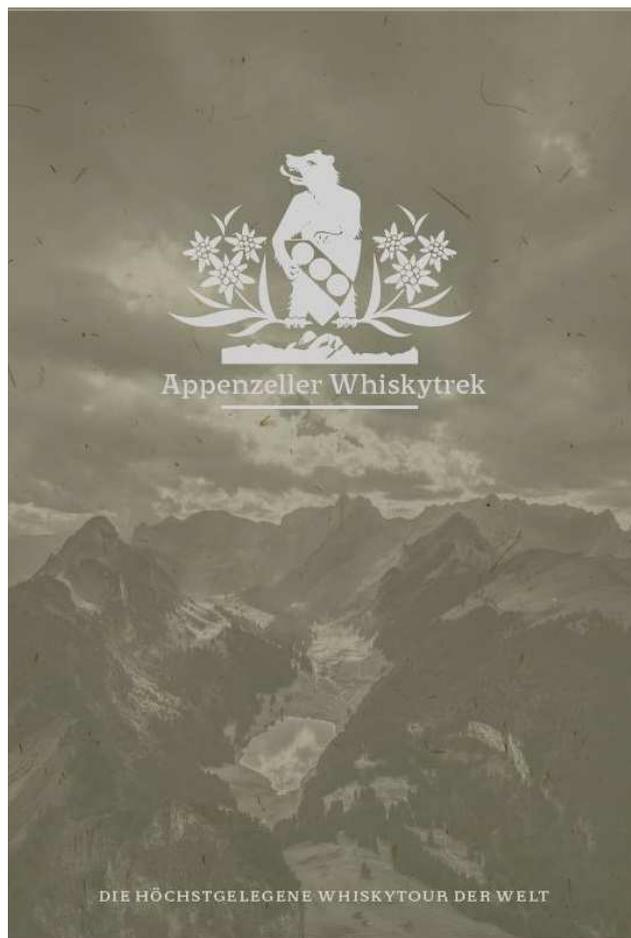
Zu den einzelnen Arbeitsschritten: Das bereits auf Mass gehobelte Fichtenholz wird zuerst durch die Betreuten an der Kehlmaschine bearbeitet. Es entsteht eine Nut für die Rückwandplatte. Anschliessend werden die Latten grob abgelängt und mittels Gehrungsschnitt auf das genaue Mass zugeschnitten.

Für das Zusammenbauen der Rahmen hat Toni Isenring eine Vorrichtung mit Spannband entwickelt, auf dieser Vorrichtung werden die einzelnen Latten mit Leim und Nägel zu einem rechteckigen Rahmen zusammengesetzt. Weiter werden alle Kanten gebrochen und die Flächen von Hand geschliffen. Nach einer Entstaubung werden die Rahmen mit einem Gasbrenner allseitig leicht geschwärzt. Durch die verschiedene Maserung erhält so jeder Rahmen sein Unikat-Status.

Wir danken der Brauerei Locher für den interessanten und anspruchsvollen Auftrag und die gute Zusammenarbeit. Wir sind stolz darauf, einen Beitrag zu diesem tollen Projekt beitragen zu dürfen.

Weitere Infos zum Projekt finden sie unter:

www.whiskytrek.ch



Ausflug an den Schlagersonntag

Sabrina Signer, Praktikantin Wohnheim

Einige Monate vor der „Rhema“ (Rheintalmesse) wurde viel Werbung für den Schlager-Sonntag gemacht, da als Stargast Hansi Hinterseer eingeladen war. Eine der Betreuerinnen kam daher auf die Idee, dass dieser Anlass unseren Bewohnern sicherlich gefallen würde. Nach Absprache mit dem ganzen Team wurde beschlossen, dass die Bewohner gefragt werden sollen ob sie Lust haben, diesen Anlass zu besuchen. Alle Bewohner waren sehr begeistert vom Vorschlag und wir bestellten flink die Tickets.

Die Bewohner freuten sich schon viele Tage zuvor auf den Anlass. Am 03. Mai konnte es dann endlich losgehen. Mitten am Nachmittag bestiegen 6 Bewohner und 2 Betreuerinnen den städtischen Bus und machten sich auf den Weg nach Altstätten. Angekommen an der Rhema, wurde an einem Imbissstand chinesisch zu Abend gegessen. Mit vollem Magen und super Laune ging es dann ab ins Festzelt. Als der Platz gefunden war ging es um 18.00 Uhr endlich los.

Begrüsst von Linda Fäh, der hübschen Ex-Miss-Schweiz,

die den ganzen Abend moderierte, konnte es mit den Tells Angels losgehen.

Mit ihren Alphörnern legten sie einen fulminanten Start hin.

Danach ging es weiter mit den jungen Mölltalern, die dem ganzen Publikum und unseren Bewohnern richtig einheizten. Alle schaukelten und klatschten freudig zur Musik. Nach dieser Gruppe gab Linda Fäh selbst einige Lieder zum Besten. Die Zellberg Buam waren dann die Nächsten, bei ihrem Auftritt kamen einige Bewohner erst recht in Stimmung. Sie tanzten, sangen mit und klatschten ausgelassen zur Musik. Dann, endlich, war es soweit: Der Stargast des Abends, Hansi Hinterseer höchstpersönlich kam auf die Bühne. Das Festzelt bebte und alle klatschten, sangen, schunkelten eine Stunde zu Hansis bekannten Liedern. Etwas nach 22 Uhr war der schöne, aber lange Abend zu Ende und die Bewohner des 2.OG machten sich auf den Weg nach Hause. Allen schien es sehr gefallen zu haben, sie schwärmten und erzählten viel von diesem Abend.



Bezugspersonenarbeit

Patrizia Schär, Gruppenleitung Wohnheim

Bei der Bezugspersonenarbeit ist eine Person aus dem Team hauptverantwortlich für die betreute Person. Sie beinhaltet die Unterstützung, Beratung, Begleitung und individuelle Förderung des jeweiligen Bewohners bzw. der Bewohnerin. Diese werden einmal jährlich am Standort mit ihnen besprochen und im Verlauf des Jahres bearbeitet und überprüft.

Die Bezugsperson ist zuständig für die Organisation, Information und Durchführung bei den verschiedenen Belangen innerhalb der Institution. Dazu gehört auch der Kontakt zu den Angehörigen, externen Bezugspersonen, den involvierten Ärzten und amtlichen Stellen. Mit diesen wird besprochen, wer explizit für spezielle Angelegenheiten wie z.B. die Sackgeldverwaltung oder den Kleiderkauf zuständig ist.

Die Bezugspersonenarbeit dient als Basis für die Gestaltung der Beziehung zum Bewohner. Ihr Ziel ist es, Sicherheit, Klarheit und Orientierungshilfe zu bieten (Fachebene) und "sich in guten Händen zu fühlen" (emotionale Ebene).

Durch gegenseitigen Respekt, Offenheit und fürsorglichem Umgang miteinander ist es möglich eine vertrauensvolle Beziehung aufzubauen. Jeder Mensch ist individuell und einzigartig. Darum gilt es die Person als Ganzes zu verstehen und zu begreifen.



Sönd Willkomm

Unsere neuen Mitarbeiterinnen



Greta Wimmer
Betreuung Wohnheim
seit Juni



Jacqueline Züllig
Praktikantin Wohnheim
seit August

Abschluss zur Fachfrau Betreuung

Eveline Muralt hat dieses Jahr erfolgreich ihre verkürzte Erwachsenenbildung zur Fachfrau Betreuung im Behindertenbereich absolviert. Wir gratulieren herzlich.



Spendenkonto: PC-Konto 69-510481-0